



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN  
- Oberbürgermeister -

An die Vorsitzenden der  
CDU-Fraktion  
SPD-Fraktion  
AFD-Fraktion  
FDP-Fraktion  
FWG-Fraktion  
Fraktion GRÜNE  
Fraktion Die PARTEI / DIE LINKE  
Fraktion bürgernah

23. Juni 2021

**Beantwortung von Anfragen gemäß § 33 Abs. 4 Gemeindeordnung  
i. V. m. der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Zweibrücken  
Anfragen in der 21. Sitzung des Stadtrates am 09.06.2021**

**Öffentlicher Teil**

**1. Anfragen von Anfrage von Ratsmitglied Kaiser**

Mehrzweckhalle des Helmholtz-Gymnasiums

Ratsmitglied Kaiser möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand beim Bau der Mehrzweckhalle sei.

Antwort:

Herr Michels, Bauamt, erklärt, dass man sich derzeit noch im Bau der Außenanlage befände, da dort viele Arbeiten im Untergrund stattfinden. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen seien, geht es mit dem Oberbau weiter.

Er informiert darüber, dass in der nächsten Woche Gespräche bezüglich der Ausschreibung der Toilettenanlage stattfinden. Er weist zudem darauf hin, dass im Bereich Handwerk zurzeit eine Materialknappheit herrsche und dass dies auch ein Grund für die Verzögerungen sei.

#### Spende für die Mehrzweckhalle des Helmholtz-Gymnasiums

Ratsmitglied Kaiser weist auf die Spende für die Ausstattung der neuen Mehrzweckhalle durch die Schüler-, Lehrer- und Elternschaft hin und möchte wissen, in welcher Form diese gewürdigt werde.

#### Antwort:

Die Beigeordnete erläutert, dass es eine offizielle Spendenübergabe geben werde, an der auch die Presse teilnehmen werde. Der Termin hierfür stehe allerdings noch nicht, da die Spende erst noch durch den Stadtrat angenommen werden müsse.

## **2. Anfragen von Ratsmitglied Lang**

#### Umgang mit Ästlingen

Ratsmitglied Lang erklärt, dass bei dem Verein Wildvogelhilfe Zweibrücken e.V. in der Saatkrähensaison von März bis Juni vermehrt Anrufe von Bürger eingingen, die nicht wissen, wie sie mit den Ästlingen, welche meist in der Allee auf dem Boden liegen, umgehen sollen. Daher empfiehlt er, an den Zugängen zur Allee eine Beschilderung anzubringen, welche auf den richtigen Umgang mit Ästlingen aufmerksam macht. Er bittet die Verwaltung um Prüfung.

#### Antwort:

Da die diesjährige Brut- und Aufzuchtphase abgeschlossen ist, erübrigt sich derzeit eine entsprechende Beschilderung. Aber auch für die nächste Saison beabsichtigt die Verwaltung keine weiteren Schilder aufzustellen. Erfahrungsgemäß führt eine Überbeschilderung eher zur Nicht-Beachtung – auch der Schilder, die aktuell gelesen werden. Um dies zu vermeiden, wird die Verwaltung im nächsten Jahr eine aktivere Öffentlichkeitsarbeit bezüglich des Umgangs mit Ästlingen betreiben.

### Ballfangzaun

Ratsmitglied Lang erläutert die Situation am Bolzplatz am Unteren Hornbachstaden, auf die er von mehreren Eltern angesprochen worden sei. Dort sei nach Erneuerung des Gehwegs ein Ballauffangnetz entfernt worden. Er weist auf die dadurch entstandene Gefahrensituation für Kinder hin, da nebenan eine stark befahrene Straße liege. Er schlägt vor, dort erneut ein Fangnetz zu installieren und bittet die Verwaltung um Prüfung.

### Antwort:

Der Vorsitzende erläutert, dass der Zaun um den Bolzplatz intakt sei. Ein Fangnetz sei jedoch nicht von der Verwaltung, sondern womöglich von Privatpersonen installiert worden. Die Gefahrenstelle, die Ratsmitglied Lang meint, sei wohl der Eingang zum Bolzplatz. Hier seien bereits Schutzmaßnahmen von Seiten der Verwaltung in Planung.

### Beantwortung der Anfragen durch die Verwaltung

Ratsmitglied Lang weist auf die langen Wartezeiten bei der Beantwortung von Anfragen durch die Verwaltung hin. Er möchte wissen, ob es hierfür ein Zeitfenster seitens der Verwaltung gäbe, innerhalb dem sie die Fragen beantworten könne.

### Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich durchaus darüber bewusst sei, dass die Abläufe hierfür innerhalb der Verwaltung zu lang seien. Er erläutert, dass man momentan an einem neuen System arbeite, welches sich in der nächsten Zeit etablieren müsse.

## **3. Anfrage von Ratsmitglied Düker**

### Verkehrsaufkommen Wattweiler Straße

Ratsmitglied Düker weist auf seine Anfrage aus der letzten Ratssitzung bezüglich des erhöhten Verkehrsaufkommens in der Wattweiler Straße und der damit verbundenen Gefahr hin. Er möchte wissen, wann er mit einer Antwort rechnen könne.

Antwort:

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte am 15.06.2021. Die Beantwortung der Anfrage findet Sie in der Gesamtdokumentation „Anfragen Sitzung des Stadtrates am 12.05.2021“.

#### **4. Anfrage von Ratsmitglied Moulin**

Ampelanlage an der Dorndorf-Kreuzung

Ratsmitglied Moulin erinnert an die Anfrage von Ratsmitglied Gries aus der letzten Ratssitzung bezüglich der defekten Ampelanlage an der Dorndorf-Kreuzung. Es sei vermehrt festzustellen, dass sich dort, insbesondere aus Richtung Fasanerie kommend, der Verkehr stauet. Er weist auf die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Beseitigung dieses Zustands hin und bittet die Verwaltung erneut um Prüfung.

Antwort:

Herr Boßlet, UBZ, erläutert, dass die Reparaturarbeiten für die Ampelanlage bereits vergeben seien und dass in 5-6 Wochen mit einer Instandsetzung der Anlage zu rechnen sei.

#### **5. Anfragen von Ratsmitglied Herr Schneider**

Transparenz der Anfragen

Ratsmitglied Schneider bemängelt, dass die Ratsmitglieder keinen Überblick über die Anfragen in den Sitzungen bekämen und fragt nach, ob die Fraktion bürgernah eine Übersichts-Tabelle bekommen könne.

Antwort:

Der Vorsitzende erklärt, dass diese Tabelle nur auf Anfrage weitergeleitet wird und dass die Fraktion bürgernah die Tabelle bekommen könne.

### Glasfaserverlegung am HHG

Ratsmitglied Schneider möchte wissen, wo sich der Anschlusskasten für Glasfaser am Helmholtz-Gymnasium befände. Außerdem interessiert ihn, ob ein entsprechendes Leerrohr verlegt werde oder ob dies nicht notwendig sei.

#### Antwort:

Das Helmholtz-Gymnasium ist derzeit nicht an das Glasfasernetz angeschlossen. Nach unseren Informationen liegt eine Glasfaserleitung in der Bleicherstraße Richtung Kleiner Exe. Von dort könnte die Glasfaser über einen Hausstich in Höhe des nördlichen Kopfbaues in den HHG-Neubau geführt werden.

Da es zum Breitbandausbau noch keine näheren Informationen gibt, ist die Verlegung von Leerrohren hier vorab nicht möglich. Zudem liegt der angesprochene Bereich auch außerhalb der derzeit laufenden Außenanlagenarbeiten.

## **6. Anfrage von Ratsmitglied Maurer**

### Verkehrssituation am Kreisel am Nagelwerk

Ratsmitglied Maurer erläutert die gefährliche Verkehrssituation am Kreisel am Nagelwerk durch den neu geschaffenen Zugang zum Park-and-Ride-Parkplatz.

Er erklärt, dass dort nun die Autobahn-, die Kreisel- und die Parkplatzausfahrt sowie der Fußgänger- und Radfahrerweg lägen und dass dies zu eng sei.

Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob hier baurechtlich etwas unternommen werden könne.

#### Antwort:

Im Zuge des Neubaus des Kreisverkehrsplatzes in ZW-Ixheim an der B424 / A8 / L465 wurde die Beschilderung, sowie die Markierungen, den neuen örtlichen Begebenheiten in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb für Mobilität (LBM) angepasst.

Der Kreisverkehrsplatz liegt zwar formal innerorts, jedoch aufgrund der Streckencharakteristik mit direkter Autobahnanbindung, Durchmesser des Kreisels und baulichem Umfeld hat der Kreisverkehrsplatzes dagegen eher Außerortscharakter.

Insofern entsprach die Planung des Kreisels den Vorgaben des Merkblatts für die Anlage von Kreisverkehren sowie den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010).

Daher wurde die Führung des Radverkehrs auf Geh-/Radwegen mit Unterordnung, die mit verkleinerten VZ 205 zu beschildern war, angeordnet und dient mithin dem Schutz des Radverkehrs. Auch die Verkehrsbelastung des Gesamtknotens mit 15.500 Kfz/24h liegt im Bereich, in dem laut RAST 06 Kap. 6.3.5.9 (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen) die Freigabe des Gehwegs für den Radverkehr freizugeben war.

Anlässlich eines Ortstermins am 12.05.2021 mit Vertretern der Initiative „Pro Fahrrad“, des LBM, dem Bauamt, des UBZ und der Straßenverkehrsbehörde wies Herr Lutz (LBM) auf die Gefahr für Radfahrer im gesamten Kiesel, insbesondere vor dem Hintergrund der Übergangsstrecke von der Autobahn in den Stadtverkehr, hin.

Die Vertreter des städtischen Bauamtes und der Straßenverkehrsbehörde schließen sich der Meinung des LBM an. Es bestehen Bedenken bezüglich der Genehmigungsfähigkeit für den Radverkehr im Kiesel. Aufgrund der hohen Verkehrsfrequenz bei gleichzeitig hoher Geschwindigkeit der Kraftfahrzeuge im Kiesel ist von einer erheblichen Unfallgefahr für Radfahrer auszugehen.

Die Sicherheit der Fahrradfahrer soll in Abstimmung mit „Pro Fahrrad“ erhöht werden, insbesondere mit Hilfe von Symbolik und ergänzender Beschilderung. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Geschwindigkeit des Verkehrs von der Autobahn in den Kiesel zu drosseln.

Dieser Sachverhalt wird im Arbeitskreis Verkehrssicherheit erörtert werden. Zudem hat die Beigeordnete mit dem LBM die anstehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation besprochen. Nach Auskunft des LBM sollen diese in 3 – 4 Wochen umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Marold Wosnitza